



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke
Affoltern, Dietikon und Horgen

Regionalstelle Schulsozialarbeit
1/9

Primar-/Sekundarschule Langnau am Albis



JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Schuljahr 2022/23

Ort und Datum:

Langnau am Albis, 5. Oktober 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Psychische Gesundheit und Umgang mit Stress	3
3	Statistik	3
3.1	Übersicht der Leistungen.....	4
3.2	Beratung und Intervention	4
3.2.1	Beratung und Intervention nach Zielgruppen	5
3.2.2	Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen	5
3.2.3	Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe	6
3.2.4	Beratung und Intervention nach Schulstufe.....	6
3.2.5	Beratung und Intervention nach Thematik.....	7
3.2.6	Beratung und Intervention nach Zuweisenden	7
3.3	Prävention, Projekte und Bildungsangebote	8

1 Einleitung

Der vorliegende Bericht gibt einen Einblick in die Schulsozialarbeit Langnau am Albis im Schuljahr 2022/23. Die Schulsozialarbeit ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Schulbetriebs und unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung. Frau Riesen (2.5 Jahre) und Herr Spreter (9 Jahre) sind seit vielen Jahren als Schulsozialarbeitende in der Gemeinde Langnau am Albis tätig. Frau Riesen hat einen Beschäftigungsgrad von 50%, Herr Spreter von 80%. Die Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen belief sich insgesamt auf 872 (Im Widmer inkl. Auffangklasse 365 / Wolfgraben 319 / Vorder Zelg 188).

2 Psychische Gesundheit und Umgang mit Stress

Im vergangenen Schuljahr wurde mit allen ersten und zweiten Sekundarstufen eine zweistündige Präventionsveranstaltung zum Thema psychische Gesundheit durchgeführt. Zudem beteiligte sich die Schulsozialarbeit am jährlichen Präventionstag der Schule Vorder Zelg mit dem Thema «Umgang mit Stress». Die psychische Gesundheit ist der Schlüssel für das Wohlbefinden und eine wichtige Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg. Die Auseinandersetzung mit der psychischen Gesundheit unterstützt die Jugendlichen darin, sich selber in einer sensiblen Lebensphase besser kennen zu lernen. Sie werden mit ihren Fragen nicht alleine gelassen und erleben sie als normal. Sie können Kompetenzen entwickeln, die sie befähigen, für die eigene Gesundheit zu sorgen und Herausforderungen im Privaten und schulischen Alltag zu meistern.

Inhaltlich wurden folgende Themenbereiche mit den Jugendlichen bearbeitet:

Projekt psychische Gesundheit:

Einführung durch Fallbeispiel; Beweggründe, die zu schwierigen Lebenssituation führen; Erarbeiten von Erkennungsmerkmalen bei psychischen Problemen; Unterstützungsangebote und konkrete Hilfe durch Bezugspersonen; Handlungsmöglichkeiten, wenn ein Freund/eine Freundin Unterstützung benötigt

Projekt Umgang mit Stress:

Erarbeitung von Stressoren; Durchführung eines Stressexperiments; Erarbeitung der zehn Schritte für eine psychische Gesundheit; Input zum Nervensystem

Das Thema stiess bei den Jugendlichen auf eine breite Resonanz. Aus diesem Grund bietet die Schulsozialarbeit neu jeweils in allen ersten Sekundarklassen eine Präventionsveranstaltung zum Thema psychische Gesundheit an. Zudem führte die Schulsozialarbeit für alle 2. – 5. Klassen den Parcour «mein Körper gehört mir» durch.

3 Statistik

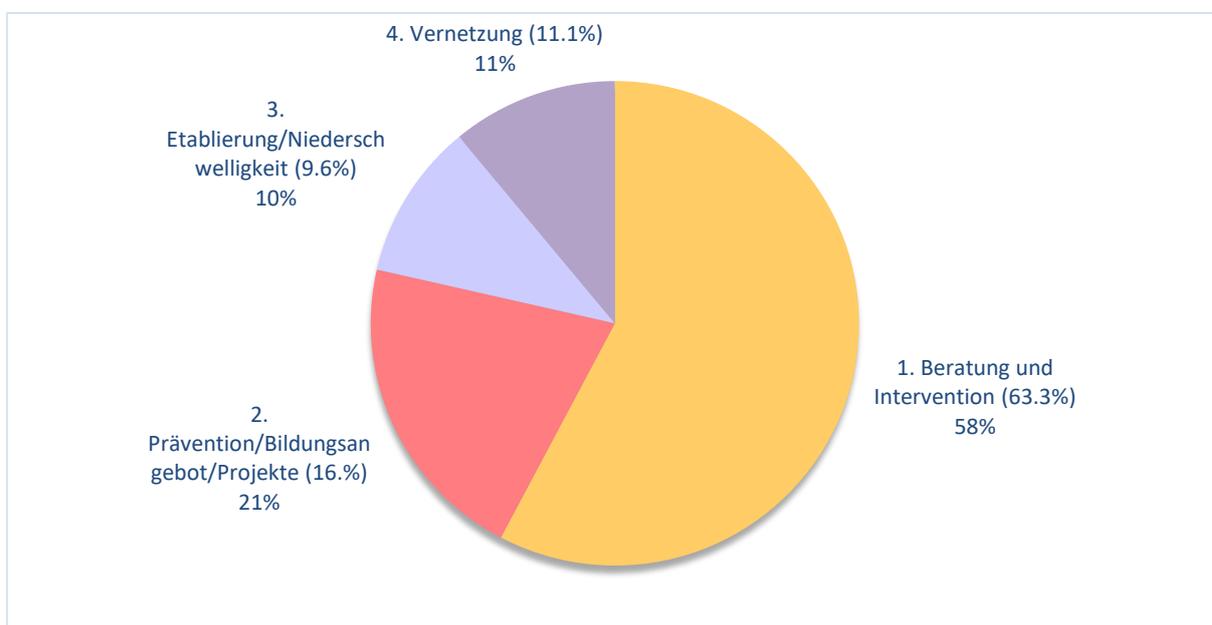
Die folgenden Grafiken bieten einen Einblick in die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern ergänzt.

Aufgrund von Anpassungen im vergangenen Jahr in der Erfassungsstruktur der ssa-app und zum Teil aufgrund von leichten Änderungen der Grafikformeln, können leichte Unterschiede in den Vorjahreszahlen im Vergleich mit dem Jahresbericht 2021/22 auftreten.

3.1 Übersicht der Leistungen

Die Grafik widerspiegelt alle erbrachten Leistungen der Schulsozialarbeit. Beratung und Intervention sind die Haupthandlungsfelder der SSA. Prävention/Bildungsangebot/Projekte beschreiben alle Tätigkeiten mit Gruppen von Kindern/Jugendlichen oder Klassen mit präventivem Charakter. Auf dem Pausenplatz und an Elternabenden präsent zu sein, wird zu Etablierung/Niederschwelligkeit gezählt. Treffen mit weiteren Institutionen werden unter Vernetzung verbucht. Erfasst wurde die jeweils aufgewendete Zeit. Das Gesamt beträgt 100% aller erfassten Zeiteinträge.

Hervorzuheben im letzten Schuljahr ist die Zunahme bei der Prävention/Bildungsangebote/Projekte. Dies lässt sich auf die Durchführung des Parcours «mein Körper gehört mir» und die Präventionslektionen «psychische Gesundheit und Umgang mit Stress» zurückführen.



3.2 Beratung und Intervention

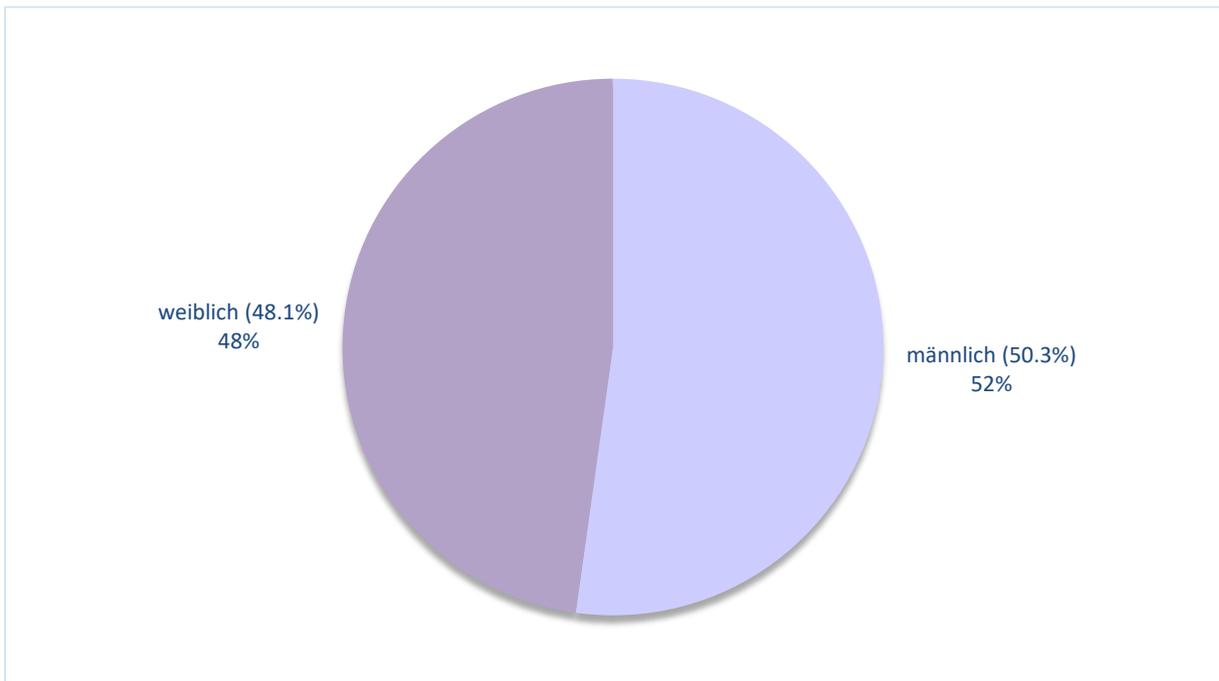
Unter Beratung und Intervention werden alle Einsätze der Schulsozialarbeit aufgelistet, die aufgrund sozialer Fragestellungen bzw. Problemlagen, Interventionen für einzelne Kinder/Jugendliche, Gruppen oder Klassen geleistet worden sind.

Folgend werden verschiedene Aspekte genauer beleuchtet.

3.2.1 Beratung und Intervention nach Zielgruppen

Die Zahlen beziehen sich auf die gemachten Zeit- und Journaleinträge (Beratungen/Interventionen) zu den jeweiligen Fällen und Interventionen. Das Gesamt der erfassten Zeit aller Fälle in dieser Grafik ergeben insgesamt 100%.

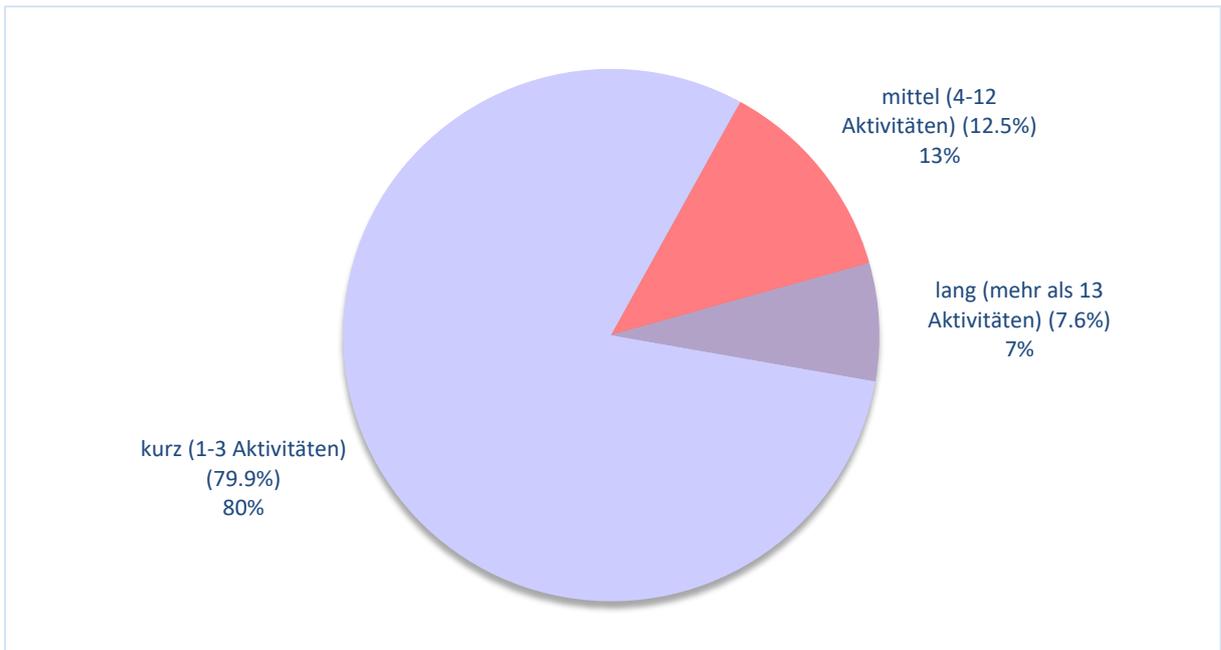
Bei der Erarbeitung des Jahresberichtes stellten wir fest, dass unsere Eingaben im Fallerfassungstool fehlerhaft waren. Die Arbeit mit Gruppen und Klassen erscheint somit nicht im Diagramm obwohl wir zahlreiche Einsätze in Gruppen/Klassen durchführten. In diesem Schuljahr werden wir diese Eingabefehler korrigieren, damit das gesamte Spektrum unserer Arbeit exakter abgebildet werden kann.



3.2.2 Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen

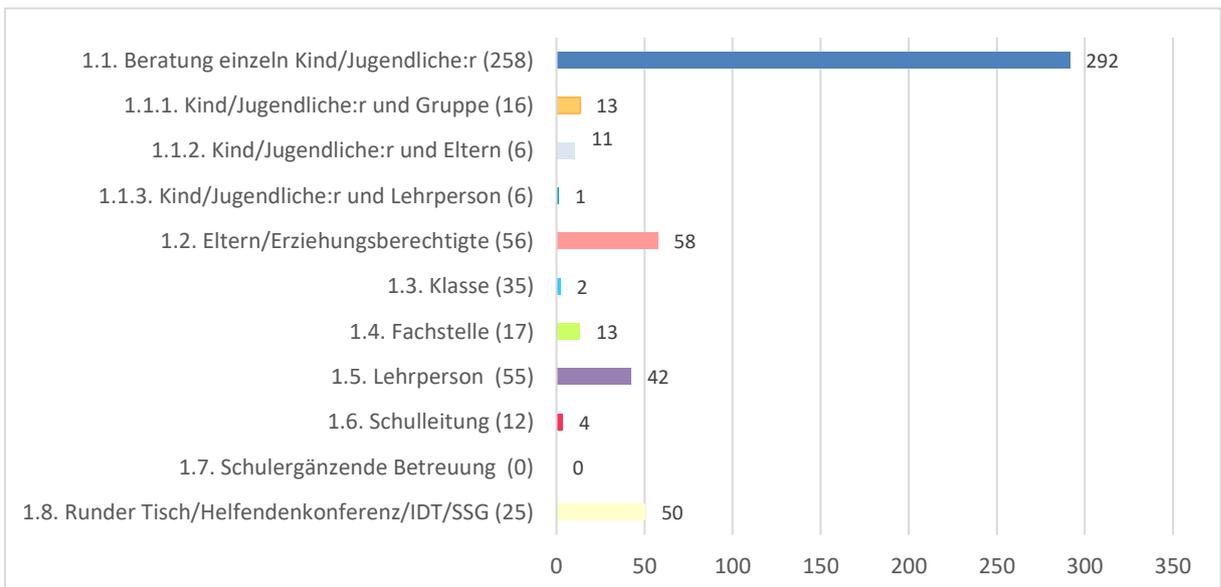
Die Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche insbesondere in schwierigen Situationen während ihres Entwicklungsprozesses, zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und mit ihnen zusammen positive Bewältigungsstrategien zu erarbeiten. Diese Grafik zeigt die Anzahl Beratungen pro Fall auf. Das Gesamt aller Beratungen sind 100%. Der Schwerpunkt hat auf den Kurzzeitberatungen (1-3 Aktivitäten) zu liegen. Es ist das Ziel Kinder und Jugendliche möglichst rasch wieder in ihre Selbstwirksamkeit zu führen oder baldmöglichst einer anderen zielführenderen Fachstelle weiter zu vermitteln.

Hier wurden die Referenzwerte der Grafikformel verändert und angepasst. Die Zahlen des Vorjahres können zum Teil stark von den Zahlen des Jahresberichtes 2021/22 abweichen.



3.2.3 Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe

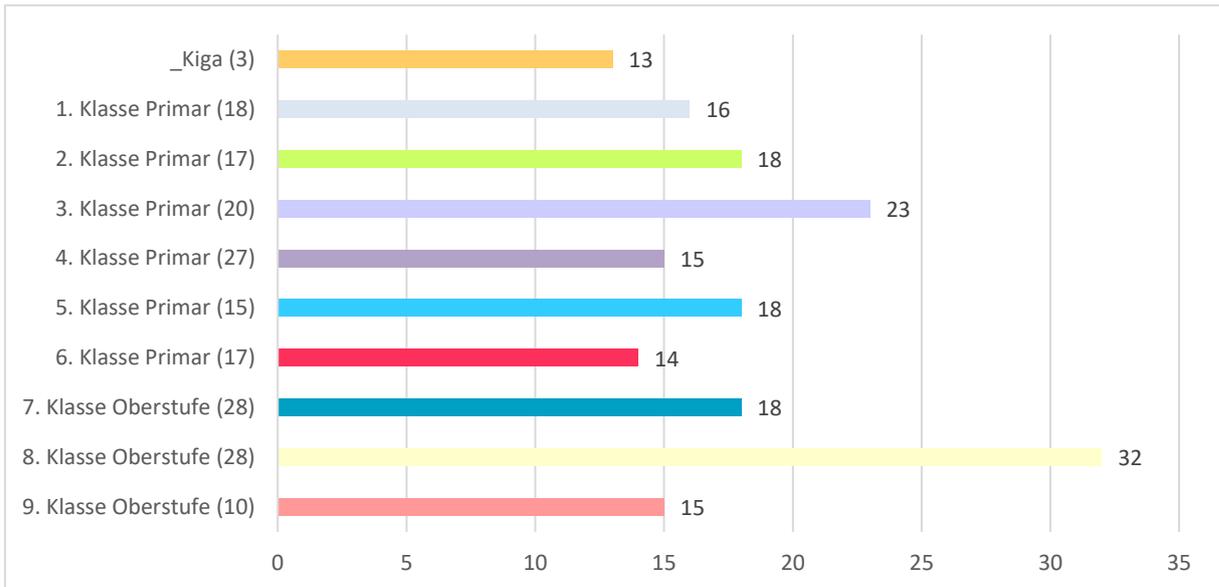
Im Folgenden sind alle Aktivitäten sichtbar. Mit Aktivitäten sind die verschiedenen Beratungen in Zusammenhang mit dem Kind/Jugendlichen und seinem System (Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen oder anderen involvierten Personen) gemeint. Wie bereits unter Punkt 3.2.1 erwähnt wurde, konnten die Klasseninterventionen nicht korrekt dargestellt werden.



3.2.4 Beratung und Intervention nach Schulstufe

Diese Grafik zeigt die Anzahl erfasster Fälle in Bezug auf die einzelnen Klassen im Schulhaus.

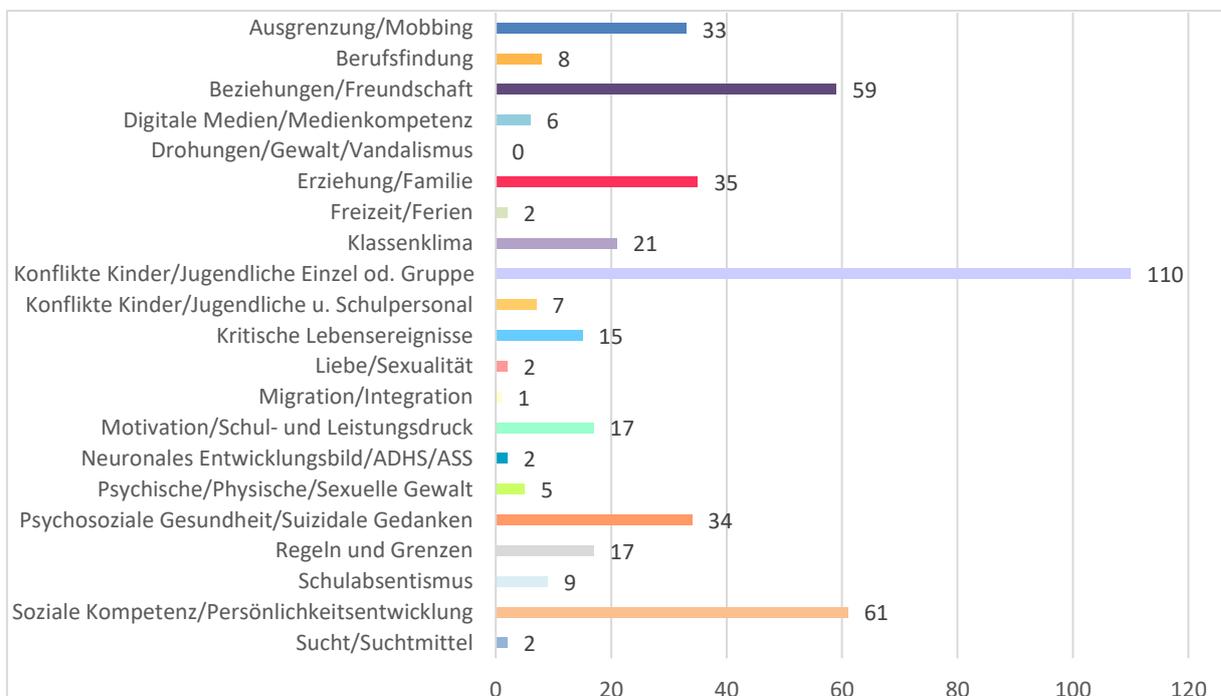
Auf der Stufe des Kindergartens wurde die Schulsozialarbeit vorwiegend zu Helferkonferenzen, Elterngesprächen oder Beratungen von Lehrpersonen hinzugezogen. Die Alltagsthemen der Kinder im psychosozialen Bereich werden hauptsächlich von der Klassenlehrperson aufgefangen.



3.2.5 Beratung und Intervention nach Thematik

Die Grafik bezieht sich auf alle erfassten Thematiken in Bezug auf die jeweiligen Fälle und/oder Interventionen. Hier sind pro Fall mehrfach Nennungen möglich.

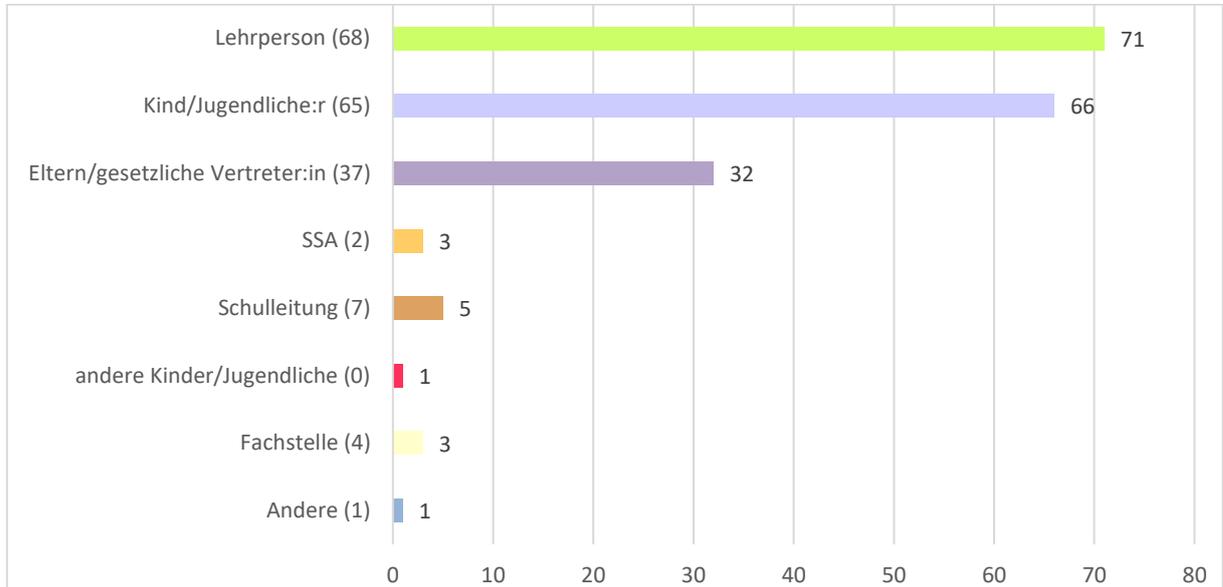
Eines der Hauptthemen in unserem Beratungssetting war das Bearbeiten einzelner Konflikte zwischen Kindern und Jugendlichen. Auch in diesem Schuljahr kam es erfreulicherweise zu keinen Fällen von Drohungen und Gewalt oder Vandalismus. Möglicherweise wurden kleinere Vorfälle dieser Art intern, ohne unsere Mitarbeit, gelöst. Bezüglich dem Punkt Ausgrenzung/Mobbing lag der Beratungsschwerpunkt bei Ausgrenzungen und nur in Einzelfällen bei Mobbing.



3.2.6 Beratung und Intervention nach Zuweisenden

Diese Grafik zeigt die mit der Schulsozialarbeit kontaktaufnehmende Person.

Die Lehrpersonen liegen in der Statistik als Zuweisende vorne, da sie durch die enge Zusammenarbeit und der täglichen Präsenz in den Klassen ein gutes Gespür für die Befindlichkeit der Kinder und Jugendlichen entwickelt haben. Die Präsenz der Schulsozialarbeit bei Schulanlässen und auf dem Pausenplatz haben einen direkten Einfluss auf den Erstkontakt mit den Kindern und Jugendlichen.

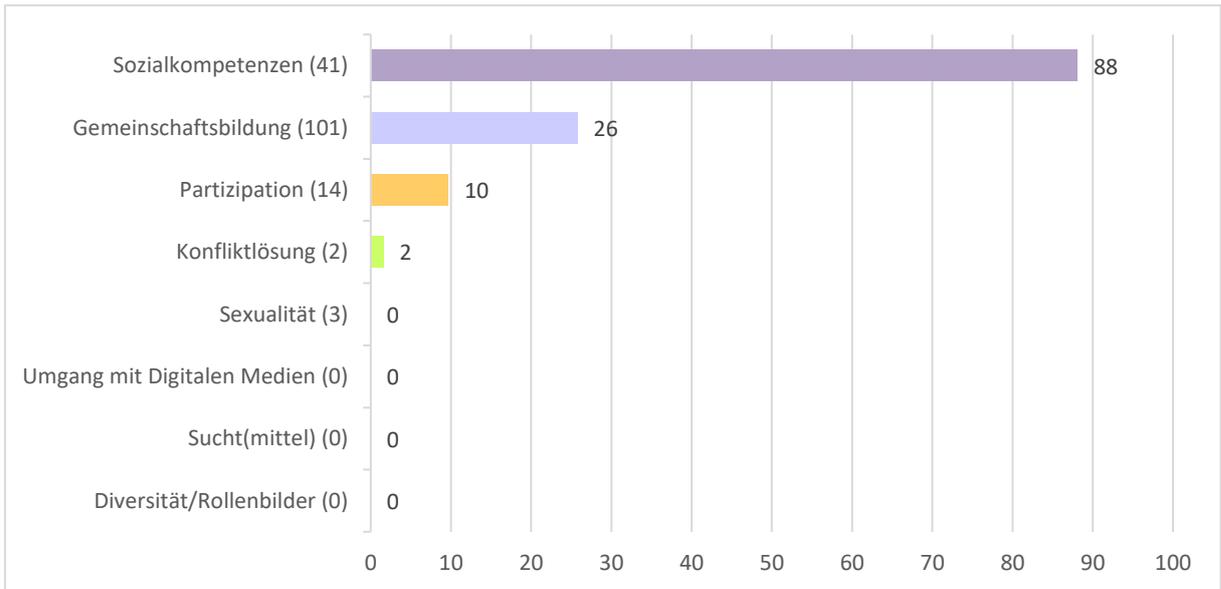


3.3 Prävention, Projekte und Bildungsangebote

Unter Prävention, Projekte und Bildungsangebote werden alle Tätigkeiten mit Gruppen (Kinder/Jugendliche) oder Klassen erfasst, die einen präventiven Charakter haben.

In diese Rubrik fallen zudem alle partizipativen Aktivitäten im Schulhaus und Mitwirkungen in Arbeitsgruppen. Die Grafik bezieht sich auf alle eingetragenen Zeiten in der Rubrik Prävention, Projekte und Bildungsangebote.

Wir führten unterschiedliche Lektionen in verschiedenen Klassenstufen durch. Unter Punkt 2 erwähnten wir bereits zwei Projekte der Oberstufe. Zusätzlich wurde mit den Erstsekundarschüler:innen der Waldmorgen durchgeführt. In der Primarschule wurde in den 1. Klassen das Friedensseil eingeführt. Zudem hielten wir Lektionen u.a. zu folgenden Themen ab: Teambildung, Klassenklima oder Gefühlsregulation.



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen, den Eltern, den Lehrpersonen, den Schulleitungen, der Schulverwaltung und allen weiteren internen und externen Fachstellen, und wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Freundliche Grüsse

Andrea Riesen

Oliver Spreter